

**Anfrage aus aktuellem Anlass der AfD-Ratsfraktion:
Kurzfristige Sperrung einer Spur der Joseph-Kardinal-Frings-Brücke in
Richtung Neuss für Kraftfahrzeuge zugunsten des Rad- und Fußgänger-
verkehrs durch Straßen.NRW (RAT/438/2026)**

Frage 3:

Wie ist die Stadtverwaltung in die Planungs- und Beschleunigungsprozesse zur schnellstmöglichen Herstellung eines Ersatzneubaus der Josef – Kardinal – Frings – Brücke eingebunden und welche konkreten Impulse hat sie bereits gesetzt?

Antwort:

Mit der Planung der neuen Brücke ist die DEGES beauftragt. Die DEGES hat mit den wesentlichen Stakeholdern (Stadt Düsseldorf, Stadt Neuss, Rheinbahn und Stadtwerke Neuss) einen Arbeitskreis eingerichtet, der in der aktuellen Frühphase des Projektes 1x im Halbjahr zusammenkommt. Darüber hinaus gibt es 2x jährlich einen großen Stakeholdertermin im Verkehrsministerium, in dem über den aktuellen Planungsstand für die Sanierung der Bestandsbrücke und den Neubau informiert wird.

Um die Abstimmungsprozesse zwischen der Verwaltung und der DEGES zu optimieren, hat die LHD eine gesamtstädtische Koordination im Amt für Brücken-, Tunnel- und Stadtbahnbau eingerichtet. Diese fungiert als erster Ansprechpartner für die DEGES für die Belange der Planung mit direktem Bezug zur LHD. Die Koordination sorgt für die Einbeziehung der richtigen Stellen und somit für eine beschleunigte Rückmeldung.